

# Protokoll

des LEADER-Arbeitskreises am 06. Februar 2018 um 18.00 Uhr

im Kulturspeicher „**Pastoren Scheune**“, Grimmestraße 9 in Medebch-Düdinghausen

## 1. Begrüßung

Frau Kath begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Arbeitskreises. Die heutige Sitzung soll um den Projektantrag: *Machbarkeitsstudie „Autonomes Fahren“* erweitert werden. Das Projekt wird vorgestellt von Herrn Christoph Hammerschmidt in Vertretung der Touristik-Gesellschaft und des Bürgermeisters der Hansestadt Medebach.

Sodann übernimmt Herr Horst Frese, Vorsitzender des Arbeitskreises, den Vorsitz der heutigen Sitzung. Auch er begrüßt die **17** anwesenden Teilnehmer im Heimathaus Düdinghausen. Der mit LEADER-Mitteln für dieses Haus geförderte Aufzug ist fertig und hat sich schon bewährt. Nunmehr ist es auch Besuchern mit Geh-Behinderung möglich, in die oberen Räume des Hauses zu gelangen.

Die heutigen Projekte ordnen sich auch in das Projekt Geo-Park GRENZwelten ein, welches seit 2010 grenzübergreifend zwischen Hessen und NRW besteht. Geo-Park ist kein Nationalpark, sondern hauptsächlich ein Marketing-Begriff. Herr Frese gibt einen Einblick in die erdgeschichtliche Entwicklung der Geo-Park GRENZwelten.

Für die neuen Antragsteller erläutert Frau Kath in groben Zügen die Bedeutung von LEADER, die Höhe der Förderung, die Mindestgröße eines Projekts und die bereits vollendeten Projekte. Sie weist darauf hin, dass das Regionalmanagement den Antragstellern im Laufe des gesamten Verfahrens mit Rat und Tat zur Seite steht.

### 2.1 Darstellung historischer Bergbauanlagen im Elpetal

Das Projekt wird vorgestellt von Herrn Willy Judith. Träger des Projekts ist der Sauerländische Gebirgsverein, Abteilung Elpe.

Für das Elpetal spielte der Bergbau über Jahrhunderte eine wichtige Rolle. Große Teile der Bevölkerung haben bis zur Schließung der Ramsbecker Grube im Jahre 1974 dort gearbeitet. Bei einem Gespräch mit dem Wanderführer aus Ramsbeck, Herrn Braun, entstand die Idee, diese über Jahrhunderte prägende Arbeit der Bergleute und ihrer Familien in schriftlicher Form festzuhalten. Dafür sollen an markanten Stellen, wie z.B. beim Wasserfall oder am Rieser Stollen, Informations-Tafeln aufgestellt werden. Diese Route soll eine Ergänzung zum Bergbau-Wanderweg-Ramsbeck werden.

Herr Braun vom Förderverein Ramsbeck erklärt, dass es dort einen Bus für 26 Personen gibt, der schon jetzt die Orte im Elpetal abfährt. Diese sollen demnächst weiter erschlossen werden.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen: **5.140,00 €**

Fördersumme: **3.341,00 €**

Eigenanteil: **1.799,00 €**.

Auf Nachfrage von Herrn Eickhoff: Die Inhalte für die Tafeln sind schon bekannt. Es sind auch noch Zeitzeugen da, die bei der Erstellung helfen sollen. Die Verantwortlichen des Bergbau-Wanderwegs Ramsbeck bieten ihre Mitarbeit an. Dort gibt es bereits 41 Tafeln. Was nicht auf die Tafeln geht, kommt auf einen QR-Code.

Herr Frese sieht einen Synergie-Effekt zu den Geo-Park GRENZwelten.

Die nachfolgende Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: einstimmig befürwortet.

## **2.2 Saurier im Sauerland – Aufwertung der Fundstelle Nehden**

Vorgestellt wird dieses Projekt von Herrn Günter Schmies und Herrn Werner Kupitz.

Träger ist die Dorfgemeinschaft Nehden 2013 e.V.

Herr Günter Schmies berichtet, dass schon einmal darüber nachgedacht wurde, an der Saurier-Fundstelle in Nehden Saurier-Nachbildungen aufzustellen. Die in den Jahren 1979-1982 erfolgten Grabungen im Steinbruch sollen einer größeren Öffentlichkeit in attraktiver Form zugänglich gemacht werden. Dafür ist geplant, am Zugang und im Steinbruch selbst, Stahl-Silhouetten der Saurier aufzustellen. Dadurch soll die sehr versteckt liegende Fundstelle besser sichtbar gemacht werden. Die zum Steinbruch führenden Wege und Büsche sollen in Eigenleistung hergerichtet werden (Bäume und Sträucher müssen beschnitten werden). Die Fundamente für die Aufstellung der Saurier sollen in Eigenleistung hergestellt werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf **16.600,00 € Brutto**

Unterstützer der Eigenleistung sollen sein: Briloner Heimatbund Semper Idem e.V., Briloner Bürgerstiftung und Dorf-Kultur.

Herr Dickel bemerkt noch ergänzend, dass die „Open-Air „-Ausstellung eine passende Ergänzung zu der Ausstellung im **Haus Hövener** darstellt. Was man im Museum sieht, kann dann an Ort und Stelle erkundet werden.

Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt. Die Knochen-Überreste der Saurier liegen in Münster im Archiv in Spezialfolie eingelagert.

Hinweis von Herrn Hammerschmidt: Für die Herstellung der Saurier-Figuren müssen mehrere Angebote eingeholt werden.

Herr Frese lässt nunmehr über dieses Projekt abstimmen. Empfehlung an die LAG ist einstimmig.

### **2.3 Machbarkeitsstudie „Autonomes Fahren“**

Vorgestellt wird dieses Projekt von Herrn Christoph Hammerschmidt in Vertretung von Herrn Michael Aufmhof, Geschäftsführer der Touristik-Gesellschaft Medebach.

Der Center Parcs in Medebach verzeichnet pro Jahr ca. 200.000 Gäste. Wenige von diesen gehen in die ca. 1,5 km entfernte Stadt. Angedacht ist eine bequeme und innovative Anbindung an die Innenstadt durch z.B. einen **autonomen Kleinbus**. Dieser soll zwischen Center Parcs und Touristik hin- und herpendeln. Dabei könnte er an einigen Haltepunkten weitere Sehenswürdigkeiten mit einbeziehen wie z.B. das Museum an der Oberstraße oder das zukünftige Technik-Museum an der Bahnhofstraße. Ob diese Umsetzung möglich ist, soll eine Machbarkeitsstudie durch ein Projektteam erfahrener Verkehrsingenieure aufzeigen.

Kosten der Machbarkeitsstudie: **15.000,00 € Netto**

LEADER-Zuschuss: **9.750,00 €**

Eigenanteil: **5.250,00 €**.

Nach Abstimmung: einstimmig empfohlen.

Anmerkung: Solch einen autonom fahrenden Bus gibt es bereits seit 2017 in Bad Birnbach/Bayern (weitere Hinweise dazu im Internet).

-Helga Lensing-

Schriftführerin